



Die beste Spiele-Hardware fürs Geld

Gute Hardware muss nicht teuer sein. Wir haben für Sie die besten Produkte quer durch alle Segmente recherchiert – mit Blick aufs Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schwerpunkt-Inhalt

Grafikkarten	142
CPU, Mainboard & Speicher	144
Große TFTs	146
Spiele-Sound total	147
Mäuse, Tastaturen & Co	148
Gehäuse & Netzteile	150

Egal ob Grafikkarte, Maus oder Flachbildschirm – die Hersteller verkaufen naturgemäß am liebsten teure Produkte, bei denen sie pro Stück mehr verdienen als bei günstigeren. Aber längst nicht jeder kann oder will sich Grafikkarten für 500 Euro oder Tastaturen für 80 Euro leisten. Oft ist der Zusatznutzen ohnehin begrenzt: Wer einmal in zwei Jahren 500 Euro in einen 3D-Beschleuniger investiert, ist kurz nach dem Kauf zwar an der Leistungsspitze, am Ende der geplanten Lebenszeit aber auch nicht schneller unterwegs als mit dann aktuellen Mittelklassekarten. Cleverer ist es stattdessen, einfach alle zwei Jahre eine neue Karte für um die 200 Euro zu kaufen. Bei Prozessoren gehen Preisaufschlag und Leistungsvorteil sogar noch weiter auseinander.

Wir tief müssen Spieler also wirklich in die Geldbörse greifen, um mit Spaß am PC zu spielen? Wir haben alle relevanten Produktkategorien nach der Hardware mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis durchforstet. Das Ergebnis: Hohe Qualität ist

oft viel günstiger zu bekommen als angenommen. In diesem Schwerpunkt finden Sie Top-Grafikkarten für 115 Euro, Spitzenmonitore ab 160 Euro und tolle Mäuse für gerade einmal 20 Euro.

Preiskampf

Alle unsere Produktempfehlungen sind ihr Geld wert, High-End-Luxus und Billigheimer bleiben außen vor. Alle Preise entsprechen wie immer bei GameStar aktuellen Mittelwerten (auch im Einkaufsführer). So finden Sie ein bestimmtes Produkt bei manchen Händlern mitunter noch preiswerter, wohingegen andere Geräte wiederum deutlich teurer sein können. Am günstigsten kaufen Sie erfahrungsgemäß bei Internet-Versandhändlern. Zwar pflegen gerade Media Markt und Saturn ihr Billig-Image, aber außer den im Prospekt beworbenen Angeboten liegen die Preise der übrigen Hardware meist deutlich über dem Durchschnitt. Gute Beratung bieten dagegen eher lokale Fachhändler, deren Preise allerdings häufig nicht mit denen im Internet mithalten können.

Aufrüsten

Fast alle von uns ausgewählten Komponenten funktionieren problemlos mit bestehenden Systemen. Sollten da Zweifel bestehen, sichern Sie sich beim Händler Ihres Vertrauens ab. Weil aktuelle Prozessoren eher selten mit zwei Jahre alter Hardware harmonieren, haben wir uns entschieden, Kombinationen aus CPU, Hauptplatine, Speicher und Kühler zusammenzustellen anstatt Einzelempfehlungen abzugeben. Unsere Aufrüstpakete kosten 230 Euro, 320 Euro und 495 Euro. Gera-

de die beiden leistungsfähigeren Kombis verlangen im Zusammenspiel mit einer modernen Grafikkarte nach einem starken Netzteil. 400 Watt sollte das Kraftwerk mindestens haben, Reserven für zusätzliche Festplatten oder eventuell eine zweite Grafikkarte zwecks Crossfire oder SLI bleiben da aber nicht. Auf der sicheren Seite sind Sie mit mindestens 550 Watt. Wenn Ihr vorhandenes Netzteil deutlich weniger leistet, hilft der Artikel »Gehäuse & Netzteilen« bei der Suche nach einem neuen Aggregat. DV

Fujitsu Siemens Computers GameStar-PC

Wer sich das Schrauben sparen will, greift zu einem Komplettrechner wie dem aktuellen **Amilo Pa 3630 GameStar** von Fujitsu Siemens Computers für 699 Euro. Eckdaten:

- Phenom X4 9550
- 4,0 GByte Speicher
- Radeon HD 4850

Mehr dazu erfahren Sie online unter gamestar.de-Quicklink: 5798.

